



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Mai 2013

C III 2 – m 05/13



Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Mai 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1990 bis 2012 nach Kategorien	8
Abb. 2 Legehennenplätze nach Haltungsformen am 1. Dezember 1991 bis 2012	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Mai 2013 wurden in Sachsen 14 057 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 472 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 29 Tonnen (1,9 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmontat erschlachteten Fleischmenge entfielen 77,4 Prozent auf Schweine- und 20,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,8 Prozent. 95,6 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 407 Tonnen) und 4,4 Prozent aus Hausschlachtungen (65 Tonnen).

Die im Mai erschlachtete Rindfleischmenge von 307 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 189 Tieren. Das waren knapp 8 Tonnen (2,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 417 Bullen und Ochsen, 218 Kühe, 222 Färsen sowie 332 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Mai 2013 wurden 146 Rinder hausgeschlachtet, die 36 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 259 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 139 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmontat 11 741 Tiere gewerblich und 269 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 19 Tonnen (1,6 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 26 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von knapp 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 18 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 697 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 102 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmontat 139 Ziegen und 22 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,5 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im April 2013 insgesamt rund 74,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum April 2012 sind das gut 4,5 Millionen Eier (5,7 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmontat knapp 25 Eier.

Am 1. Mai 2013 verfügten diese Unternehmen über 3,63 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,06 Millionen Legehennen zu 84,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 69 800 Legehennen (2,3 Prozent) mehr. Die Anzahl der Haltungsplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 13 200 Plätze bzw. 0,4 Prozent. Die Auslastung erhöhte sich um 1,6 Prozentpunkte. In den ersten vier Monaten 2013 wurden in Sachsen 318,9 Millionen Eier, knapp 2,4 Millionen (0,7 Prozent) mehr als im Vergleichszeitraum 2012, erzeugt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Mai 2013¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 043	353	194	181	11 741	595	127
Veränderungen in % zum Vormonat	-7,5	-14,7	-2,5	-31,4	0,9	-11,3	15,5
zum Vorjahr	-9,3	-12,4	-0,5	-15,8	-2,7	-12,4	3,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	259	354	279	259	95	25	18
Schlachtmenge in t	270	125	54	47	1 113	15	2
Veränderungen in % zum Vormonat	-12,3	-14,5	-2,2	-32,5	0,8	-11,9	15,5
zum Vorjahr	-5,6	-12,0	1,0	-14,2	-1,7	-9,9	3,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	146	36	24	41	269	102	12
Veränderungen in % zum Vormonat	-47,9	-62,5	-38,5	-49,4	-56,7	-34,6	9,1
zum Vorjahr	29,2	12,5	50,0	24,2	-1,8	-6,4	-47,8
Schlachtmenge in t	36	13	7	11	26	3	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 189	389	218	222	12 010	697	139
Veränderungen in % zum Vormonat	-15,6	-23,7	-8,4	-35,7	-2,0	-15,7	14,9
zum Vorjahr	-5,9	-10,6	3,3	-10,5	-2,6	-11,5	-4,8
Schlachtmenge in t	307	138	61	57	1 139	18	3

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Mai 2013¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	7 337	2 468	1 242	1 755	61 177	5 545	673
Veränderungen in % zum Vorjahr	-2,2	-5,6	2,7	0,1	-2,9	-5,1	25,3
Schlachtmenge in t	1 956	882	345	458	5 825	139	12
Veränderungen in % zum Vorjahr	0,5	-4,5	2,5	0,6	-1,7	-3,8	25,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Mai 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	.	-	-	6	-	-
Erzgebirgskreis	109	31	22	17	39	169	74	25
Mittelsachsen	111	34	10	22	45	492	133	19
Vogtlandkreis	73	27	18	14	14	216	48	.
Zwickau	86	39	12	16	19	953	81	-
Dresden, Stadt	.	.	.	6	10	930	60	-
Bautzen	101	53	13	11	24	2 791	31	6
Görlitz	119	48	12	20	39	1 060	37	7
Meißen	119	20	58	29	12	294	11	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	134	54	9	22	49	289	27	.
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	3	-	-
Leipzig	73	16	22	8	27	497	54	39
Nordsachsen	75	34	14	16	11	4 041	39	27
Sachsen	1 043	379	194	181	289	11 741	595	127
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	-	-	-	.	.	9	-
Erzgebirgskreis	16	6	3	-	7	17	10	3
Mittelsachsen	15	.	.	3	7	33	8	-
Vogtlandkreis	12	5	.	.	3	6	12	4
Zwickau	21	4	-	11	6	16	7	-
Dresden, Stadt	3	.	-	-	.	3	8	.
Bautzen	15	.	5	5	.	34	6	3
Görlitz	27	7	6	10	4	73	19	-
Meißen	9	.	4	.	.	16	.	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	7	.	-	.	4	19	7	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	.	-	-
Leipzig	.	5	-	4	.	16	10	-
Nordsachsen	8	31	.	.
Sachsen	146	38	24	41	43	269	102	12

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung in Eier je Henne	
				Haltungsplätze			
		Anzahl		%	Stück		
2012	Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
	Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
	März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
	April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
	Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
	Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
	Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
	August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
	September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
	Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3
	November	52	3 623 872	2 980 985	82,3	75 171 239	24,8
	Dezember	53	3 642 880	3 071 005	84,3	81 943 607	26,4
2012	Jahr	55	3 617 320	3 032 695	83,8	928 174 695	306,1
2013 ³⁾	Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5
	Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3
	März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1
	April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9
	Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im April 2013 nach Haltungskapazität³⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung in Eier je Henne
				Haltungsplätze		
		Anzahl		%	Stück	
unter 5 000	7	30 680	23 127	75,4	495 140	24,0
5 000 - 10 000	10	64 500	37 737	58,5	760 656	22,1
10 000 - 30 000	15	279 386	244 750	87,6	5 740 805	23,5
30 000 - 100 000	13	651 909	533 630	81,9	13 558 444	26,3
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 066 039	79,4	53 834 985	24,8
Insgesamt	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9

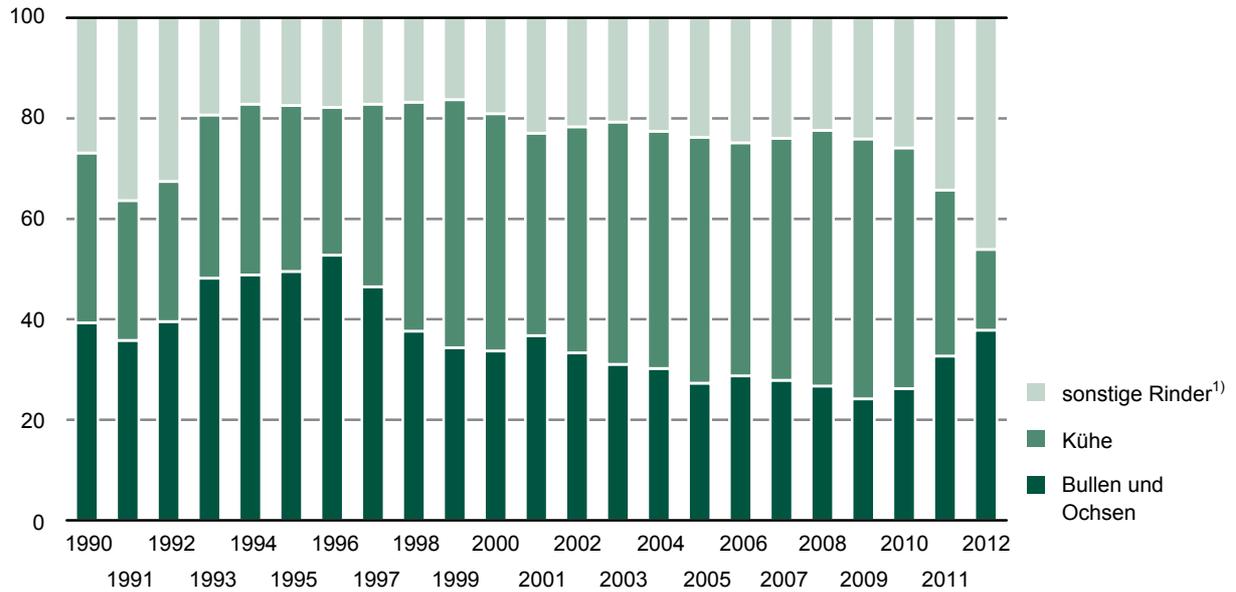
1) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1990 bis 2012 nach Kategorien

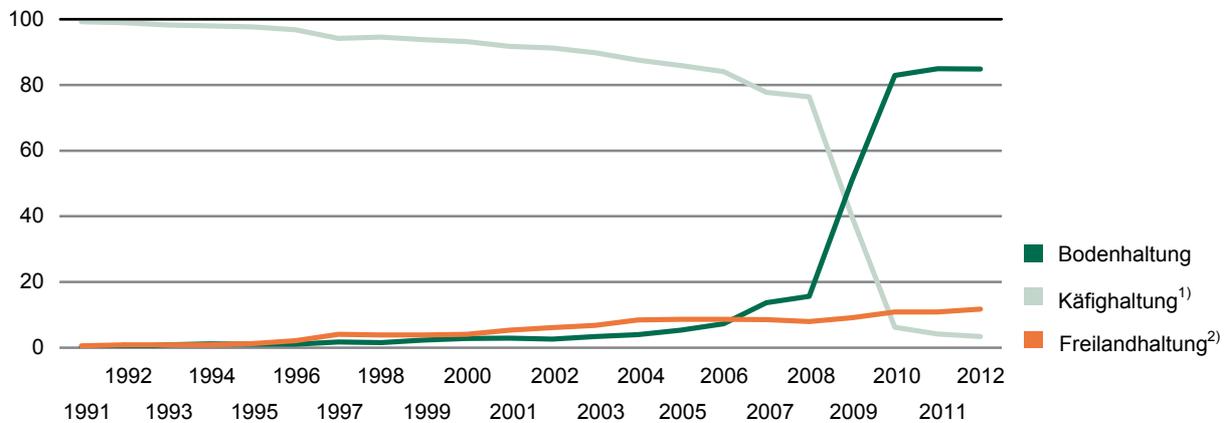
Prozent



1) Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr, Färsen

Abb. 2 Legehennenplätze nach Haltungsformen am 1. Dezember 1991 bis 2012

Prozent



1) ab 2010 nur noch Kleingruppenhaltung

2) einschließlich ökologische Erzeugung

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Juli 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058